

GPI-Service-Center schafft das Triple

Bundesweite Auszeichnung | Nagolder Unternehmen ist zum dritten Mal Top-Innovator

Bereits zum dritten Mal erhält das Unternehmen GPI-Service-Center das »Top 100-Siegel« als einer der herausragenden Innovations-Treiber in Deutschland verliehen. Zu den ersten Gratulanten zählte Oberbürgermeister Jürgen Großmann: »Hut ab vor dieser glänzenden Entwicklung.«

■ Von Axel H. Kunert

Nagold. Das GPI-Service-Center ist ein 1988 von Georg Pamboukis in Nagold gegründetes Beratungshaus mit Sitz im Gewerbegebiet Wolfsberg, das sich vollständig auf die Unterstützung von mittelständischen Unternehmen in allen Fragen der betrieblichen Altersversorgung (bAV) für deren Mitarbeiter spezialisiert hat. Der hohe Innovationsgrad des Unternehmens liegt in der Art, wie die Versicherungsprodukte in diesem Segment für die Betriebe individuell aufbereitet werden – um dann daraus kundenspezifische Versorgungswerke zu gestalten.

»Trotz der Pandemie erfolgreich unterwegs«

»In dieser Branche gleich dreimal als Sieger über die Ziellinie zu gehen, ist ein klares Zeichen dafür, dass hier wirklich exzellente Arbeit geleistet wird in diesem Unternehmen«, würdigt auch der Na-



golder OB die konsequente Innovations-Führerschaft der ausgewiesenen bAV-Spezialisten aus seiner Stadt – die damit eine »Strahlkraft entwi-



Frisch ausgezeichnet: Janik (links) und Georg Pamboukis. Das freut auch Nagolds OB Jürgen Großmann.

Foto: Fritsch

ckelt« hätten, die weit über Baden-Württemberg hinausreiche. Was ihn dabei besonders hoffnungsvoll stimme, so Großmann weiter: »Dass dieses Beispiel auch zeigt, wie Nagolder Unternehmen auch trotz der Pandemie erfolgreich unterwegs sein können.« Was Anlass zu hoffen gebe, dass die regionale Wirtschaft nach dieser Krise »schneller wieder aus der Kurve herauskommen« werde als derzeit vielleicht noch befürchtet.

Das »TOP 100-Siegel« wird seit 1993 von der »compamedia« als Ausrichter dieses Innovationswettbewerbs vergeben. Mentor des Wettbe-

werbs ist der bekannte Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar. Im Rahmen des Wettbewerbs untersucht der Innovationsforscher Nikolaus Franke, der eine Professur im Bereich »Open- und User-Innovation« an der Wirtschaftsuniversität Wien hält und seit 2001 Leiter des dortigen Instituts für Entrepreneurship und Innovation ist, mit einem Experten-Team nach objektiven wissenschaftlichen Standards die Innovationskraft von Unternehmen. Die Forscher legen dabei rund 120 Prüfkriterien aus fünf Kategorien zugrunde: Innovationsförderndes Top-Management, Innovationsklima, Innovative Pro-

zesse und Organisation, Außenorientierung / »Open-Innovation« und Innovationserfolg.

Weit über 120 000 Mitarbeiter-Beratungen

Im Kern gehe es dabei um die Frage, ob Innovationen das Ergebnis planvollen Vorgehens oder ein Zufallsprodukt seien, also um die Wiederholbarkeit von Innovationsleistungen. Und darum, ob und wie sich die entsprechenden Lösungen am Markt durchsetzen könnten. Aufgrund der aktuellen Situation habe es in diesem Jahr zudem einen

Sonderteil gegeben, in dem auch ergänzend die unternehmerische Reaktion auf die Corona-Krise untersucht wurde. Hier habe sich das mittelständische Beratungshaus aus Nagold nun schon bereits zum dritten Mal zu den Top-Innovatoren rechnen dürfen, weil beispielsweise die durch den ersten Lockdown in Deutschland im vergangenen Frühjahr notwendige Umstellung der Unternehmensprozesse auf komplett digitale Abläufe in Rekordzeit – laut Georg Pamboukis tatsächlich innerhalb von nur einem Tag – realisiert werden konnte. Was man dazu wissen muss: Bis heute hat das GPI-Service-

Center über 600 bAV-Projekte mit weit über 120 000 Mitarbeiter-Beratungen durchgeführt. Die dafür notwendigen, hochfrequenten Kommunikations-Prozesse mit und für die Kunden konnten ab dem ersten Tag im Lockdown komplett digital abgebildet werden.

»Signal für den Standort Nagold«

»Ich kenne GPI seit Jahren«, würdigt auch Nagolds OB Jürgen Großmann. »Das Unternehmen zeigt, dass wir in Nagold auch exzellente Dienstleistung können.« Denn üblicherweise sei Nagold ja vor allem für die herausragenden, hier produzierten Produkte und Waren etwa aus oder für die Möbelindustrie oder den Automobilbau bekannt. Was ihn dabei aktuell aber eigentlich noch mehr freue, als die neuerliche »herausragende Auszeichnung« des GPI-Service-Centers, sei der Umstand, dass mit Janik Pamboukis der Sohn von Firmengründer Georg Pamboukis mittlerweile im Unternehmen mitarbeite. »Das lässt hoffen, dass auch künftige Generationen die guten Unternehmen in unserer Stadt in die Zukunft tragen werden.« Für ihn, so der OB, sei der Umstand, dass heuer erstmals die zweite Generation bei GPI mit am Tische sitze, »mindestens genauso wichtig als Signal für den Standort Nagold« wie der Gewinn eines solchen Innovations-Preises.

Janik Pamboukis ist gelernter Kaufmann für Versicherungen und Finanzen. Er arbeitet seit etwa einem Jahr mit im elterlichen Unternehmen, wo er zum Berater-Team für die betriebliche Altersversorgung »made by GPI« gehört.

Sie erreichen den Autor unter redaktion@nagold.de oder schwarzwaelder@bote.de



Gesundheit liegt ihnen am Herzen

Fortbildung | Mehr digitale Fitness- und Yogakurse bei der VHS

Nagold. »Einfacher als gedacht« ist Renate S. in ihren Zoomraum gelangt, und wurde herzlich von ihrer langjährigen Yogalehrerin Claudia Keck-Lopez begrüßt – eigentlich fast wie immer. Während sie noch in Ruhe ihr Wohnzimmerlicht dimmt und sich dann auf ihre Matte setzt, kann sie auf dem Bildschirm sehen, wie Claudia Keck-Lopez nun als sogenannter »Host« die anderen Teilnehmer nacheinander in den virtuellen Zoomraum eintreten

lässt. Dann sind schließlich alle da, und die Stunde startet wie immer.

»Ich finde es klasse, wie en-

»Ich finde es klasse, wie engagiert unsere Dozentinnen an diese noch neue Art des Unterrichtens herangehen«

gagiert unsere Dozentinnen an diese noch neue Art des Unterrichtens herangehen«, sagt VHS-Fachbereichsleiterin

Britta Schwarte-Straube sehr erfreut über immer mehr Onlinekurse im Gesundheitsbereich. »Unseren Dozenten liegt die Gesundheit und das Wohlbefinden ihrer Teilnehmer der oft langjährig gewachsenen Kurse einfach am Herzen.«

Verständlicherweise möchten viele die momentane Bewegungs- und kontaktarme Zeit durch ihre Online-Angebote bereichern. Bevor es jedoch richtig losgehen kann, sind viele Fragen zu klären,



Fachbereichsleiterin Britta Schwarte-Straube freut sich über Onlinekurse

Foto: VHS

wie zum Beispiel, ob es auch online bei der gleichen Länge der Trainingsstunde bleibt? Benutzt die Dozentin den VHS-eigenen und im letzten Jahr neu ausgestatteten Streamingraum oder hat sie einen eigenen Raum zu Hause zur Verfügung? Mittlerweile haben sich viele Dozentinnen gut eingearbeitet und sind froh, »diesen Schritt gemacht zu haben«, wie Rebecca Cuomo erzählt, die ebenfalls mit zwei ausgebuchten Kursen montags dabei ist.

Zweifelsohne wird der Online-Trend noch eine Weile

dauern. Aktuelle Kurse stehen auf der Homepage <http://www.vhsnagold24.de/programm/vorsch/vorsch.htm>.

INFO

Kontakt

Bei Fragen kann man sich gerne direkt an die Fachbereichsleiterin wenden:

- britta.schwarte-straube@vhs-nagold.de oder Telefon 07452/93 15 16 oder
- Zentrale der VHS: Telefon 07452/93 15 -0

■ Nagold

■ Die kostenlose Mitglieder-Beratungssprechstunde von Haus & Grund Nagold e.V. entfällt pandemiebedingt. Beratungen werden unter 07452/6 80 94-0 telefonisch beziehungsweise via info@hugnagold.de online durchgeführt.

SPD diskutiert über Zukunft der Arbeit

Nagold/Wildberg. Die SPD Ortsvereine Nagold und Wildberg laden am Donnerstag, 4. März, ab 19.30 Uhr zu einem digitalen Webtalk auf Zoom ein. Dabei unterhalten sich SPD-Landtagskandidat Philipp Göhner sowie der Bundestagsabgeordnete Martin Rosemann über die Zukunft der Arbeit. Moderiert wird der Abend von David Mogler und Daniel Steinrode. Der Wandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung, der Strukturwandel in Schlüsselindustrien sowie der demografische Wandel und der Fachkräftemangel – das sind die großen Herausforderungen am Arbeitsmarkt. Teilnehmen kann man über den Link: <https://us02web.zoom.us/j/6929563056>.



Auf Ihre Yoga-Stunde oder andere Fitnesskurse müssen VHS-Teilnehmer auch in diesen Zeiten nicht verzichten.

Foto: © Prostock-studio – stock.adobe.com